Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 377. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Sonnabend, den 1. Juni 1889.

Deutschland.

Berlin, 31. Mai. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Großherzoglich sächsischen Major Prinzen Otto zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg, Flügel-Adjutanten Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat dem Zweiten Secretär bei der Botschaft in St. Petersburg, Grafen Vitzthum von Eckstädt, den Charakter als Legations-Rath, sowie den Beamten im Auswärtigen Amt, dem Geheimen expedirenden Secretär Schulz und dem Geheimen Registrator Becker, den Charakter als Hofrath verliehen.

Se. Majestät der König hat dem ordentlichen Professor Dr. Gustav Drechsler zu Göttingen den Charakter als Geheimer Regierungs-Rath, sowie dem preußischen Staatsangehörigen, Commerzien-Rath Wilhelm Duden zu Brüssel, den Charakter als Geheimer Commerzien-Rath verliehen.

Se. Majestät der König hat den Ersten Staatsanwalt Betke in Stolp zum Director bei dem Landgericht I in Berlin, den Staatsanwalt König in Halle a. S. unter Verleihung des Charakters als Landgerichts-Rath zum Landrichter daselbst, den Gerichts-Assessor Probst in Uslar zum Amtsrichter in Passenheim, den Gerichts-Assessor Richter in Schwerin a. W. zum Amtsrichter daselbst, den Gerichts-Assessor Löffel in Wreschen zum Amtsrichter daselbst, den Gerichts-Assessor Schrader in Sangerhausen zum Amtsrichter in Mansfeld, den Gerichts-Assessor Klingelhöfer in Elberfeld zum Amtsrichter daselbst, den Gerichts-Assessor Freiherrn v. Böselager-Eggermühlen in Verden zum Amtsrichter daselbst, den Gerichts-Assessor Dr. Volgenau in Wächtersbach zum Amtsrichter in Steinbach-Hallenberg, den Gerichts-Assessor Seipp in Wiesbaden zum Amtsrichter in Rastätten und den Gerichts-Assessor Reinhard in Göttingen zum Amtsrichter in Gammertingen ernannt.

Dem Archivar zweiter Klasse Dr. jur. Georg Sello in Magdeburg ist die, behufs des Uebertrittes zum Großherzoglichen Haus- und Central-Archiv in Oldenburg, nachgesuchte Entlassung aus der preußischen Staats-Archiv-Verwaltung bewilligt, und der bei dem Geheimen Staats-Archiv in Berlin beschäftigte Archiv-Assistent Dr. phil. Robert Arnold als Archivar zweiter Klasse angestellt worden. — Der Berg-Assessor Raiffeisen ist zum Berg-Inspector der Grube Gerhard bei Saarbrücken ernannt worden. — Der Königliche Regierungs-Baumeister Otto Koppen in Schwetz W.-Pr. ist zum Königlichen Kreis-Bauinspector ernannt und demselben die Kreis-Bauinspectorstelle daselbst verliehen worden. — Dem Königlichen Kammerherrn, Rittmeister a. D. Freiherrn von Bodelschwingh-Plettenberg auf Haus Heeren ist die in Silber ausgeprägte Gestütmedaille verliehen worden. — Der Forstmeister Godbersen zu Stettin ist auf die durch Pensionirung des Forstmeisters Weber erledigte Forstmeisterstelle Kassel-Hersfeld, der Forstmeister Krüger zu Gumbinnen auf die Forstmeisterstelle Stettin-Torgelow, und der Oberförster Hilsenberg zu Langeloh im Regierungsbezirk Lüneburg auf die durch den Tod des Oberförsters Rink erledigte Oberförsterstelle zu Doberschütz im Regierungsbezirk Merseburg versetzt worden. — Der Provinzial-Schulrath Dr. Wendland, bisher in Koblenz, ist in gleicher Eigenschaft nach Hannover versetzt worden. — Der Rechtsanwalt Jahns in Gnesen ist zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Posen, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Gnesen, der Rechtsanwalt Zimmer in Oberglogau zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Breslau, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Oberglogau, und der Gerichts-Assessor Franzen in Euskirchen zum Notar für den Bezirk des Landgerichts zu Trier, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Manderscheid, ernannt worden. (R.-Anz.)

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Versetzt ist: der Amtsrichter Paleske in Breden an das Amtsgericht in Gütersloh. — Der Kaufmann Arthur Lörsch in Aachen ist zum stellvertretenden Handelsrichter in Aachen ernannt. — Dem Landgerichtsrath Ruffmann in Bromberg ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. — Der Landgerichtsrath Graßhoff in Hannover und die Amtsgerichtsräthe Litzmann in Brandenburg und Hillenkamp in Bielefeld sind gestorben. — Den Hypothekenbewahrern Justizrath Fuß in Cleve, Justizrath Schäffer in Elberfeld und Justizrath Schmidt in Trier ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. — Zu Notaren sind ernannt: der Rechtsanwalt Jahns in Gnesen für den Bezirk des Oberlandesgerichts zu Posen mit Anweisung seines Wohnsitzes in Gnesen und der Gerichtsassessor Franzen für den Bezirk des Landgerichts zu Trier mit Anweisung seines Wohnsitzes in Manderscheid. — In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwälte Kratz bei dem Amtsgericht in Neuß und Belles I bei dem Landgericht in Düsseldorf. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: der Rechtsanwalt Kratz aus Neuß bei dem Amtsgericht in Mettmann, der Notar Pohl in Lebach bei dem Amtsgericht daselbst, der Rechtsanwalt Goldschmidt aus Altona bei dem Amtsgericht in Uslar, die Gerichtsassessoren Scheunemann bei dem Landgericht in Stolp, Seydel bei dem Amtsgericht in Osterwieck, der Rechtsanwalt Dr. Kober aus Crefeld bei dem Amtsgericht und bei dem Landgericht in Elberfeld, sowie bei der Kammer für Handelssachen in Barmen und der Gerichtsassessor Rothenbach bei dem Amtsgericht und bei dem Landgericht in Naumburg a. S. — Dem Notar Triepcke in Inowrazlaw ist die Entlassung aus dem Justizdienst ertheilt. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Rosendorf im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Celle, Spangenberg und Dr. Belzer im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M., Gutfeld im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Marienwerder, Reinhold Schultz und Georg Schultz im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Posen, Schwarz, Dr. Dösseler, Wilms, Dr. Nummenhoff und Ising im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, Dr. Wetzstein, Karl Krüger und Feldt im Bezirk des Kammergerichts, Laube im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau, Dr. Contag im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg und Dr. Güldner im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Köln.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 1. Juni.

* **X. Schlesisches Musikfest.** Prof. Rheinberger kann krankheitshalber seine schon gegebene Zusage, nach Görlitz zu kommen und seinen „Christophorus" selbst zu dirigiren, nicht erfüllen; hingegen werden Theodor Goury und Fabian Rehfeld, deren Werke (Sinfonietta und Violin-Concert) am dritten Tage zur Aufführung kommen, als Ehrengäste dem Feste beiwohnen.

r. **Schweidnitz,** 31. Mai. [Besichtigung.] Heute Nachmittag mit dem 5 Uhr-Zuge traf General-Feldmarschall Prinz Georg von Sachsen mit Begleitung zur Besichtigung der hier garnisonirenden Truppen hier ein. Derselbe wurde von der Bevölkerung mit Hoch- und Hurrah-Rufen begrüßt. Die Stadt prangte im Flaggenschmucke in preußischen, deutschen und sächsischen Landesfarben. Abends fand großer Zapfenstreich statt.

s. **Waldenburg,** 31. Mai. [Nachwehen des Strikes.] Heut wurde von dem hiesigen Schöffengericht gegen den Schlepper Schwabe aus Altwasser verhandelt, welcher die aus Anlaß der Arbeitseinstellung an die Bergleute gerichtete Proclamation des Landraths von Lieres abgerissen hatte. Der Angeklagte wurde unter Anrechnung einer 14tägigen Untersuchungshaft zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt.

§ **Frankenstein,** 29. Mai. [Wahlen.] Bei der gemeinschaftlichen Sitzung des evangelischen Kirchenrathes und der Gemeinde-Vertretung hierselbst wurde an Stelle des von hier verzogenen Amtsrichters Nebelung Lehrer Sachs als Mitglied des Kirchenrathes gewählt. Zu Vertretern der Kreis-Synode wurden Hofzimmermeister Glatzer, Pastor Veith und Lehrer Sachs gewählt.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 1. Juni. Die „Nat.-Ztg." bestätigt, daß zugleich mit Herrn Eltz, welcher sich demnächst wieder nach Ostafrika begiebt, drei deutsche Aerzte dorthin abreisen werden. Ob dies mit einer unter den Eingeborenen ausgebrochenen Pockenepidemie zusammenhängt, sei nicht bekannt.

Gegen den in letzter Zeit viel genannten Maak, der sich über seine Mißhandlung als Spion in der Schweiz beklagt hatte, hat das Landgericht in Gera, wie dem „B. T." aus Bern telegraphirt wird, einen Haftbefehl wegen Unterschlagung und Wechselfälschung erlassen.

Professor Gussow arbeitet augenblicklich im Schlosse an einem lebensgroßen Bildniß des Kaisers, welches er im Auftrage der als Ehrengäste beim Zollanschluß in Hamburg gewesenen Vertreter der deutschen Handelskammern malt. Das Bild soll den Sitzungssaal der Hamburger Handelskammer schmücken. Der Kaiser hat dem Maler die erforderlichen Sitzungen zugesagt.

Der Schah wird die Monate Juli und August in Kopenhagen zubringen. — Der Schah hat dem Generalgouverneur Gurko in Warschau sein Portrait mit Brillanten verliehen.

Ueber die Abhaltung einer von England angeregten, im September oder October in Brüssel abzuhaltenden internationalen Conferenz wegen Unterdrückung des Sclavenhandels finden wieder Unterhandlungen unter den Mächten statt. König Leopold soll auf Vorschlag Englands zum Ehrenpräsidenten der Conferenz ernannt werden.

Die Arbeitgeber im Baugewerbe beschlossen gestern, den Gehilfen einen Stundenlohn von 55 Pf. bei 10stündiger Arbeitszeit zu bewilligen; im Falle der Ablehnung des Angebots sollen ihnen am Dinstag nur 50 Pf. bei 10stündiger Arbeitszeit geboten werden.

Die Arbeitgeber im Maler- und Anstreichergewerbe beschlossen gestern, eine Commission zu wählen, um mit der Gehilfencommission in Verhandlung zu treten. Als Norm wurde festgesetzt, daß der Stundenlohn nicht unter 45 Pf., für Nachtarbeit ein Zuschlag von $33^{1}/_{3}$ Procent gegeben werden solle. Dagegen wurde der wöchentliche Minimallohn von 30 Mark für unannehmbar erklärt.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Danzig, 31. Mai. Das hiesige Eisenbahn-Betriebs-Amt macht bekannt: Gestern Nachmittag gegen 3 Uhr sind von dem gemischten Zuge 835 in 52,8 km der Strecke Allenstein-Mohrungen in Folge von Sandüberdeckung durch zusammengerutschte Böschungen, herbeigeführt durch Wolkenbruch, die Maschine und 2 Güterwagen entgleist. Die Aufgleisung wird bis heute Abend beendet sein. Verletzungen von Personen haben nicht stattgefunden. Außerdem sind Dammrutschungen auf derselben Strecke bei 55,0 km bis 56,2 km und bei 56,6 km bis 56,9 eingetreten. Die Sperrung der Strecke wird voraussichtlich 2 bis 3 Tage dauern.

Aachen, 31. Mai. Eine Versammlung der feiernden Grubenarbeiter in Marigdorf beschloß, die Arbeit morgen wieder aufzunehmen und die Verhandlungen mit der Gesellschaft auf gesetzlichem Wege fortzuführen. Zur Erledigung der Verhandlungen wurde eine zweimonatliche Frist gesetzt.

Münster, 31. Mai. Minister Herrfurth führte heute den Oberpräsidenten Studt ein. Beide begaben sich sodann nach Dortmund zu einer Conferenz über die Lage des Strikes. Dieser Conferenz wohnten die Regierungspräsidenten Berlepsch und Rosen und die Vertreter des Kreises bei.

Wien, 31. Mai. Der „Polit. Corresp." wird aus Belgrad gemeldet, daß die Nachricht der „Neuen Freien Presse" von Differenzen zwischen der Regierung und der Regentschaft anläßlich der jüngsten Excesse vollständig aus der Luft gegriffen sei. Auch seien die Schilderungen der jüngsten Ereignisse vielfach übertrieben und unrichtig. Unwahr sei, daß Pera Todorovic das Haus Garaschanin's vertheidigte, daß die Regierung beabsichtigte den Belagerungszustand zu verhängen und daß der Kriegsminister die Beistellung von Militär verweigerte. Garaschinin habe gestanden, daß er während der Excesse Schüsse abgegeben habe, bestreitet aber, Jemand tödtlich getroffen zu haben.

Bern, 31. Mai. Der Bundesrath hat der italienischen Regierung die Abhaltung einer Conferenz über den Simplondurchstich auf die erste Hälfte des Juni vorgeschlagen. — In ihrer Eigenschaft als Verwaltungsräthe der Gotthardbahn sind vom Bundesrath auf sechs Jahre bestätigt worden: Generaldirector Massa (Mailand), Oberbaurath von Schlierholz (Stuttgart), Altstaatsrath Rossi (Lugano).

Rom, 31. Mai. Der König und der Kronprinz, welche heute Abend Mailand verlassen, werden morgen Mittag hier erwartet.

Rom, 31. Mai. In der Kammer forderte der Präsident diejenigen Mitglieder, welche sich mit dem Präsidium zur Begrüßung des Königs nach dem Bahnhof zu begeben wünschen, auf, sich morgen Mittag in der Kammer einzufinden. Imbriani protestirt dagegen, nicht aus Mangel an Ehrfurcht gegen das Staatsoberhaupt, sondern weil er die äußere Politik der Regierung nicht billige. (Lebhafte Proteste der Majorität.)

Paris, 31. Mai. Nach hier vorliegenden Meldungen ist bei der gestrigen Feier der silbernen Hochzeit des Grafen und der Gräfin von Paris die Verlobung des Herzogs von Orleans, ältesten Sohnes des Grafen von Paris, mit der Prinzessin Margarethe, Tochter des Herzogs von Chartres, officiell bekannt gegeben.

Paris, 31. Mai. Nach einer aus Port-au-Prince dem hiesigen Delegirten des provisorischen Präsidenten von Haiti, Hippolyte, zugegangenen Depesche sind die Truppen Hippolytes in Port-au-Prince eingezogen, nachdem sie die Streitkräfte des bisherigen Präsidenten Legitime geschlagen hatten.

Arras, 31. Mai. Carnot ist hier eingetroffen. Er wurde am Bahnhofe von dem Präfecten empfangen und von der Bevölkerung lebhaft begrüßt. Auf der Präfectur fand Empfang statt. Auf die Ansprache des Corpscommandanten Jamont erwiderte Carnot, er wisse, daß die Truppen ergeben und gut geführt seien. Man könne ihnen vertrauen, wenn es die Umstände jemals erheischten. Er wünsche, daß er noch lange vor der Nothwendigkeit bewahrt bleibe, an ihre Kenntnisse und Tapferkeit zu appelliren. Er sei überzeugt, ihre ruhige Haltung der Bevölkerung gegenüber und ihre Energie werde den inneren und äußeren Frieden sichern. (Beifall.)

London, 31. Mai. Die Königin hielt in Begleitung des Prinzen Heinrich von Battenberg und der Prinzessin Louise von Schleswig-Holstein eine Truppenschau im Lager von Aldershof ab. Der Herzog von Cambridge, Lord Wolseley und viele hohe Offiziere wohnten der Parade bei. In derselben standen etwa 12 000 Mann.

London, 1. Juni. Die gestrige Versammlung der Bergarbeiter in Yorkshire beschloß, das Angebot der Bergwerksbesitzer anzunehmen. Die Eigenthümer sagten eine Lohnerhöhung um 5 pCt. im Juli, weitere 5 pCt. im October zu. Es herrscht große Genugthuung über die Beilegung des drohenden sehr ernsten Strikes.

Handels-Zeitung.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Hermann Fürstenheim, Inhaber eines Damenmäntelgeschäfts in Dresden. — Kaufmann Paul Schaal in Erfurt. — Thüring. Bergbaugewerkschaft in Gräfenthal. — Maurermeister Carl Friedrich August Häuser zu Hamburg. — Oekonom Wilhelm Weymann in Lütgenade bei Holzminden. — Bäckermeister H. Küpker zu Jever. — Kurzwaarenhändlerin Anna Schusterius in Königsberg. — Firma Adler & Drache zu Leipzig. — Firma C. H. Spierling zu Limbach. — Firma B. Foxius zu Winterspelt. — Wittwe P. C. Stolpe, Wäsche- u. Weisswaarengeschäft zu Saarbrücken.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Gustav Schwarzer, hier. — Eintritt des Juweliers Carl Kühne in die Firma J. G. Herrmann, hier. — Paul Auerbach in Gräbschen. — Ernst Lux, Mechanische Weberei in Meffersdorf. — Gustav Platt in Görlitz. — Hanker & Schleder in Glatz.

Breslau. Wasserstand.

31. Mai. O.-P. 4 m 79 cm. M.-P. 3 m 50 cm. U.-P. — m 9 cm. unter 0.
1. Juni. O.-P. 4 m 78 cm. M.-P. 3 m 50 cm. U.-P. — m 15 cm. unter 0.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 1. Juni, $9^{1}/_{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen ohne Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot preishaltend, per 100 Kilogramm schles. weisser 15,20—16,60—17,20 Mk., gelber 15,10—16,50—17,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 13,90—14,30 bis 14,60 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in matter Stimmung, per 100 Klgr. 14,00—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer mehr angeboten, per 100 Klgr. 13.80—14,20—14,50 Mark.

Mais niedriger, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 12,50—13,50—15,00 Mark, Victoria 14,00—15,00—16.50 Mark

Bohnen matt, per 100 Kilogr. 18.00—18,50—19.00 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 7,50—8,60 bis 10,30 Mark, blaue 7.20—7,60—8,80 Mark.

Wicken sehr fest, per 100 Klgr. 13.00—14,00—15.00 Mark.

Rapskuchen sehr fest, per 100 Kilogr. schles. 15—$15^{1}/_{2}$ Mk., September-October $14^{1}/_{2}$—15 M., fremder 14—14,50 Mk.

Leinkuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 16,50 bis 17,00 Mk., fremder 14,50—15 Mark.

Palmkernkuchen sehr fest, per 100 Kilogramm 12,75—13,25, September-October 12—12,50 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, 32—45—54—59 Mk., weisser feine Qualitäten mehr beachtet, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee schwach angeboten, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee matter, 24—26—28—30 Mk.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 24,25—24,75 Mk., Hausbacken 21,50—22,00 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,40 M., Weizenkleie 8,30—8,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 30.00—33,00 Mark.

Berlin, 31. Mai. [Producten-Bericht.] Weizen loco träge, Termine wenig verändert. Gek. 200 To. — Roggen loco geschäftslos, Termine anfangs matt, schliessen fest. — Hafer loco matt, Mai höher, übrige Termine fest. Gek. 2100 To. — Roggenmehl fest. Gek. 500 Sack. — Rüböl ruhig. Gek. 2400 Centner. — Spiritus matter.

Weizen loco 171—185 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai $178^{1}/_{2}$ M. bez., Juni-Juli $177^{1}/_{2}$—$178^{1}/_{2}$—178 M. bez., Juli-August 177—$177^{3}/_{4}$—$177^{1}/_{4}$ M. bez., September-October $176^{1}/_{2}$—$177^{1}/_{4}$—$176^{1}/_{2}$ Mark bez. — Roggen loco 133—144 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai-Juni und Juni-Juli $136^{1}/_{2}$—$137^{1}/_{4}$ M. bez., Juli-August $138^{1}/_{4}$ bis $139^{1}/_{4}$ Mark bez., September-October $140^{3}/_{4}$—$141^{3}/_{4}$ Mark bez. Octbr.-Novbr. $141^{1}/_{4}$—$142^{1}/_{4}$ M. bez. — Mais loco 114—125 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai 113 M. bez., Mai-Juni $112^{1}/_{2}$ M. bez., September-October $115^{1}/_{2}$ M. bez. — Gerste loco 126—190 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 140—165 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preuss. 145—148 Mark, mittel und guter schles. 146—149 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburg. 146 bis 150 Mark, fein preuss., schles. und pommerscher 152—160 M. ab Bahn bez., Mai $146^{1}/_{4}$—$153^{1}/_{2}$—151 M. bez., Mai-Juni 143—$143^{1}/_{2}$ M. bez., Juni-Juli $141^{3}/_{4}$—$142^{1}/_{2}$ M. bez., Juli-August 138—139 M. bez., September-October $132^{1}/_{4}$—$132^{1}/_{2}$—$132^{1}/_{4}$ M. bez., Octbr.-November 131—$131^{1}/_{4}$—131 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 160—195 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 138—155 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 24,75—23,50 M., Nr. 0: 21,50—20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 21,50—20,50 M., Nr. 0 und 1: 20,25—19,25 M., Mai, Mai-Juni und Juni-Juli 19,80—19,85 M. bez., Juli-August 19,90 bis 19,95 M. bez., September-October 20,00—20,05 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 53 M., Mai 53,7 M. bez., April-Mai 53,8 M. bez., Septbr.-October 53,6—53,9—53,6 M. bez., October-November 53,8—54—53,8 M. bez., Novbr.-December 54—54,1—54 M. bez.

Petroleum loco 23,8 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,7 M. bez., Mai 53,9—54 M. bez., Mai-Juni und Juni-Juli 53,6 bis 53,5 Mark bez., Juli-August 53,9 M. bez., August-September 54,4 bis 54,2 M. bez., September-October 54,4—54,3 M. bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,7 Mark bez., Mai, Mai-Juni und Juni-Juli 33,9—33,8 M. bez., Juli-August 34,5—34,3 M. bez., August-September 34,8—34,7—34,9—34,6 M. bez., Septbr.-October 34,8 bis 34,9—34,8 Mark bez., Octbr.-November 34,1—34 M. bez.

Kartoffelmehl loco 22,00 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 21,00 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $178^{1}/_{2}$ Mark per 1000 Kilo, für Mais auf 114 M. per 100 To., für Hafer auf $150^{1}/_{4}$ M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 19,85 M. per 100 Kilo, für Rüböl auf 53,7 M. per Fass.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 31. Mai, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 65, —. 5% priv. türk. Obligationen 460, —. Banque ottomane 547, 50. Banque de Paris 760, —. Banque d'escompte 535, —. Credit foncier 1337, 50. Credit mobilier 445. —. Panama-Kanal-Actien 56, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 52, —. Rio Tinto 291. 25. Suezkanal-Actien 2350, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122^{9}/_{16}$. Wechsel auf London kurz 25, 16. 3% Rente 86, 85. 4% unific. Egypter 461, 87. 4% Spanier äussere Anleihe 76. Meridional-Actien 785, —. Cheques auf London 25. $17^{1}/_{2}$. Behauptet.

Comptoir d'escompte 90, —. 4% Russen de 1889 92, 10.

London, 31. Mai. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent

Spanier 76. 5% priv. Egypter 104, —. 4% unif. Egypter 91⅞. 3% garant. Egypter 102¼. Convertirte Mexikaner 41⅛. 6% consol. Mexikaner 96¼. Ottomanbank 11⅞. Suezactien 92¾. Canada Pacific 57⅜. Englische 2¾% Consols 99 1/16. Silber —. Platzdiscont 1⅜%. 4¼% egypt. Tributanlehen 94¼. De Beers Actien neue 15¾. Rio Tinto 11⅜. Rubinen-Actien 1 3/16 Agio. Ruhig.

London, 31. Mai, Nachmittag 6 Uhr 25 Minuten. Preussische Consols 106, —. Engl. 2¾% Consols 99 1/16. Convert. Türken 16⅜. 1873er Russen 103⅞. Italiener 96⅝. 4% ungar. Goldrente 87¼. 4% unific. Egypter 91¾. Ottomanbank 11¾. Silber 42. 6% consol. mexican. Anleihe 96¼. Priv. Egypter —. Tributanlehen —.

London, 31. Mai. Aus der Bank flossen heute 96000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 31. Mai, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 261⅞. Franzosen 206⅜. Lombarden 102⅜. Galizier —. Egypter —, —. 4% Ungar. Goldrente 87, 20. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 151, 80. Disconto-Commandit 232, 90. Türkische Loose —, —. Dresdner Bank 154, 50. Still.

Frankfurt a. M., 31. Mai, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 452. Pariser Wechsel 81. 275. Wiener Wechsel 172, 10. Reichsanleihe 108, 20. Oesterr. Silberrente 73, 50. Oest. Papierrente 73, 30. 5% Papierrente 86. 50. 4% Goldrente 94, 20. 1860er Loose 126, 80. Ungar. 4% Goldrente 87, 20. Italiener 96, 50. 1880er Russen 92, 50. II. Orient-Anl. 66, —. III. Orient-Anleihe 66. 90. 4% Spanier 75, 70. Unific. Egypter 93, 30. Conv. Türken 16, 60. 3% Portug. Staatsanleihe 68, 10. 5% serb. Rente 86, 70. Serb. Tabaksrente 87, 50. 5% amort. Rumänen 97, 60. 6% conv. Mexikan. Anl. 94, 80. Böhm. Westbahn 292¼. Böhm. Nordbahn 189, 12. Central Pacific 112, 10. Franzosen 206½. Galizier 176⅞. Gotthardbahn 151. 80. Hess. Ludwigsbahn 124, —. Lombarden 94⅞. Lübeck-Büchener 192. 80. Nordwestbahn 164⅜. Creditactien 261⅞. Darmstädter Bank 168, 50. Mitteld. Creditbank 112, 20. Reichsbank 132, 90. Disconto-Commandit 234. —. Dresdener Bank 155, —. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 134, 50. 4% griechische Monopol-Anleihe 81, 90. 4½% Portugiesen 99, 20. Siemens Glasindustrie 160, 50. Internationale Elektricitäts-Actien 116, 40. Türkische Loose —. Matt.

Privatdiscont 1¾%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 261⅝. Franzosen 206⅜. Galizier 176½. Lombarden 94¾. Egypter 93, 30. Disc.-Commandit 232, 90. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Gotthardbahn —, —.

Hamburg, 31. Mai, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 80. Silberrente 74, —. Oesterr. Goldrente 94, 30. Ungar. 4% Goldrente 87, 30. 1860er Loose 127, 50. Italienische Rente 96, 70. Creditactien 262, —. Franzosen 516, —. Lombarden 236. 1877er Russen —. 1880er Russen 91, 50. 1883er Russen 112, 50. 1884er Russen 97, 80. II. Orient-Anleihe 64, —. III. Orient-Anleihe 64, 20. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 170, 30. Disc.-Commandit 233, 10. H. Commerz-Bank —, —. Nationalbank für Deutschland —, —. Nordd. Bank 174, 20. Gotthardbahn —, —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 192, 60. Marienb.-Mlawka 70, 50. Mecklenburger Fr.-Fr. 169, 50. Ostpr. Südbahn 110, 40. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 126, 70. Nordd. Jute-Spinnerei 152, —. A.-C. Guano-Werke 140, —. Privatdiscont 1¾%. Hamb. Packetf.-Actien 157, 25. Dyn.-Trust-Actien 115, 25. Schwach.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 124, 80 Br., 124, 30 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 39 Br., 20, 34 Gd., London kurz 20, 46 Br., 20, 41 Gd., London Sicht 20, 47½ Br., 20, 44½ Gd. Amsterdam 168, 80 Br., 168, 40 Gd., Wien 171, 50 Br., 169, 50 Gd., Paris 80, 75 Br., 80, 45 Gd., Petersburg 213, — Br., 211, — Gd., New-York kurz 4, 20½ Br., 4, 14½ Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17½ Br., 4, 11½ Gd.

Amsterdam, 31. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzinslich 72, —, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 71⅞, do. April-October verzl. 72. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente 86½. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 121⅛. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 62. Conv. Türken 16⅜. 5½% holländ. Anleihe 102⅜. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 106, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 135¾. Marknoten 58, 95. Russische Zollcoupons 191¼. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel 100. —. Londoner Wechsel kurz 12. 06½.

Petersburg, 31. Mai, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	28.	31.	Cours vom	28.	31.
Wechsel London 3 M.	93 75	94 70	Russ. 4½% Boden-Credit-Pfandbriefe	146¾	147
do. Berlin 3 M.	45 87½	46 30	Grosse Russ. Eisenb.	241	238½
do. Amsterdam 3 M.	77 60	78 05	Kursk-Kiew-Actien	347	346
do. Paris 3 M.	37 22½	37 50	Petersb. Discontobk.	707	698
½-Imperials	7 51	7 56	Petersb. intern. Hdlsb	556	545
Russ. 1864er Pr.-Anl*	271½	269	Petersburger Privat-Handelsbank	365½	362
do. 1866er Pr.-Anl*	246½	244	Russ. Bank für ausw. Handel	255	250
do. 1873er Anleihe	148¾	148¾	Warsch. Discontobk.	—	—
do. II. Orient-Anl.	100	99⅛	Privat-Discont	5	5
Russ. III. Orient-Anl.	99¾	99½			
do. 6% Goldrente	147¾	147¾			
do. 4proc. inn. Anl.	85¼	85			

* Gestempelt.

Newyork, 31. Mai. Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95⅜. Wechsel auf London 4, 87¼. Cable transfers 4, 89½. Wechsel auf Paris 5, 17½. 4% fund. Anleihe 1877 129. Erie-Bahn 28¾. Newyork-Centralb. 108⅜. Chicago-North-Western-Bahn 112¼. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11⅛. Baumwolle in New-Orleans 10¾. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6, 90. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6, 80. Rohes Petroleum 7, 10. Pipe line Certificats 82⅝. Pipe line opening —. Mehl 3, 15. Rother Winterweizen loco 82⅛. Weizen per Mai —, per Juni 80⅞, per Juli 81⅞. Mais (old mixed) 41. Zucker (Fair refining muscovados) 6¾. Kaffee Rio 18¾. Schmalz loco 7, 07, Rothe & Brothers 7, 40. Kupfer 15, 90. Getreidefracht 3¼.

Liverpool, 31. Mai. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 8000 B.

Liverpool, 31. Mai, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Träge. Middl. amerikanische Lieferung: Juni-Juli 5 63/64 Verkäuferpreis, Juli-August 6 Käuferpreis, August-September 5 63/64 Verkäuferpreis, Septbr.-October 5 43/64 d. Käuferpreis.

Liverpool, 31. Mai, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 46000 Ballen, desgl. von amerikanischen 39000, desgl. für Speculation 1000, desgl. für Export 3000, desgl. für wirkl. Cons. 42000, desgl. unmittelbar ex Schiff und Lagerhäuser 50000, wirklicher Export 8000, Import der Woche 37000, davon amerikanische 23000, Vorrath 856000, davon amerikanische 635000, schwimmend nach Grossbritannien 162000, davon amerikanische 59000 Ballen.

Manchester, 31. Mai. 12r Water Taylor 6¾, 30r Water Taylor 9, 20r Water Leigh 8, 30r Water Clayton 8⅝, 32r Mock Brooke 8⅞, 40r Mule Mayoll 9, 40r Medio Wilkinson 10⅛, 32r Warpcops Lees 8⅝, 36r Warpcops Rowland 9¼, 40r Double Weston 9⅞, 60r Double courante Qualität 13¼, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 174. — Ruhig.

Wien, 31. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 6, 72 Gd., 6, 77 Br., per Herbst 7, 16 Gd., 7, 21 Br. Roggen per Mai-Juni 5, 80 Gd., 5, 85 Br., per Herbst 5, 79 Gd., 5, 84 Br. Mais per Mai-Juni 4, 75 Gd., 4, 80 Br., per Juli-August 4, 85 Gd., 4, 90 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 55 Gd., 5, 60 Br., per Herbst 5, 46 Gd., 5, 51 Br.

Pest, 31. Mai. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Mai-Juni 6, 42 Gd., 6, 45 Br., per Herbst 6, 81 Gd., 6, 83 Br. Hafer per Herbst 5, 02 Gd., 5, 04 Br. Mais per Mai-Juni 4, 40 Gd., 4, 41 Br., per Juli-August 4, 51 Gd., 4, 52 Br. Kohlraps per August-September 12¾ à 12⅞. — Wetter: Schön.

Petersburg, 31. Mai, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 45, 00, per August 45, 00. Weizen loco 11, 25. Roggen loco 6, 30. Hafer loco 4, 00. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 12, 75. — Wetter: Warm.

Paris, 31. Mai. Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen träge, per Mai 22, 90, per Juni 22, 90, per Juli-August 23, 25, per September-December 22. 75. Mehl weichend, per Mai 53, 60, per Juni 53, 75, per Juli-August 53, 50, per Septbr.-Decbr. 52, 25. Rüböl weichend, per Mai 54, 50, per Juni 54, 50, per Juli-August 55, 00, per Septbr.-Decbr. 56, 00. Spiritus ruhig, per Mai 41, 25, per Juni 41, 75, per Juli-August 42, 25, per Septbr.-Decbr. 42, 25.

London, 31. Mai. Chili-Kupfer 41, per 3 Monat 40¾.

Liverpool, 31. Mai. [Getreidemarkt.] Alle Getreidearten stetig. — Wetter: Trübe.

Amsterdam, 31. Mai, Nachm. Bancazinn 55½.

Antwerpen, 31. Mai. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen träge. Hafer fest. Gerste vernachlässigt.

Antwerpen, 31. Mai, Nachm. 4 Uhr 50 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco 17 bez. u. Br., per Mai —, per Juni 17 Br., per Septbr.-Decbr. 17⅞ Br. Ruhig.

Hamburg, 31. Mai, Nachm. Petroleum fester, Standard white loco 7, 15 Br., 7, 00 Gd., per August-December 7, 25 Br., — Gd. — — Wetter: Schwül.

Bremen, 31. Mai. Petroleum (Schlussbericht) still, Standard white loco 6, 75 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 31., Juni 1.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 25°,0	+ 21°,2	+ 20°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	752,2	751,5	751,7
Dunstdruck (mm)	8,9	12,5	12,6
Dunstsättigung (pCt.)	38	67	71
Wind (0—6)	O. 1.	NO. 1.	SO. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 22,2

Courszettel der Berliner Börse vom 31. Mai 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 29.	vom 31.
20 Frcs.-Stücke	16,19 bz	16,20 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,43 G	20,48 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	172,70 bz	172,50 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	217,00 bz	215,25 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 bzG	324,70 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 31.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,10 bz	108,10 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	104,20 bzG	104,30 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	106,80 bzG	106,90 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	105,30 bzG	105,50 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,30 G	101,30 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,00 G	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,00 B	104,00 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,75 bzB	101,70 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,00 bzG	102,10 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	102,10 B	102,00 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,60 bzG	105,60 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,70 bz	105,70 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	95,00 bz	95,00 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	104,40 G	104,40 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	96,70 G	96,60 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 31.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	103,80 G	103,90 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	103,30 G	103,00 B
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	99,25 bzG	99,25 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	— —	114,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,50 bzG	103,50 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	106,75 G	106,50 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	106,75 G	106,90 bzG
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	110,00 bz	109,40 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106,00 B	105,25 bzG
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	101,75 bzG	102,00 bzG
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	98,70 bzB	98,50 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 G	113,10 bzG
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,25 G	108,25 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,25 G	108,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	116,10 G	115,80 G
dto. dto.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	114,00 G	114,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,90 bz	111,70 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,20 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,25 bzG	101,25 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	118,25 G	118,25 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 G	112,60 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	99,80 bzG	99,80 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,90 G	99,90 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104,75 G	104,75 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,10 G	112,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,30 bzG	103,30 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,90 bz	100,90 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 31.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96,90 bzG	96,75 G
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	97,40 bzG	97,75 G
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	97,10 bzG	97,25 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	112,75 bz	113,00 bzG
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 bz
Egypter	4	1/5 1/11	93,25 bzG	93,25 bzG
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u. 10	94,75 bzG	94,80 G
dto.	4½	20/6 u. 12	102,00 G	102,00 G
Griechische Anl. v. 81–84	5	1/1 1/7	94,20 bz	94,60 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,80 bz	96,70 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/1 jhl.	97,25 bz	97,00 ebzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,40 G	94,70 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	73,90 B	73,60 bzG
dto. dto.	5	1/3 1/9	86,70 bz	86,60 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	74,10 bz	73,80 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	64,90 bz	64,60 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	58,60 G	58,40 B
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	99,40 bzG	99,30 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	107,70 bz	107,60 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,75 bzG	97,80 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,40 bzG	102,70 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	92,75 bz	92,50à60 B
dto. von 1883	6	1/6 1/12	— —	115,90 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	102,80 bzG	102,90 ebz
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	— —	93,30 bz
dto. cons.	4	1/4 jhl.	92,70 bzB	92,50 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	65,60à50 bz	65,60 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	66,50 bz	66,25 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	57,50 bz	57,25 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	98,20 bz	97,80 ebzB
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	87,90 bzB	87,40 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	— —	94,00 B
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	90,50 bz	— —
Schwed Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	103,75 bzG	104,10 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 31.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	87,00 bzG	86,50 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	90,30 bzG	89,90 bz
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	16,75 B	16,70 B
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	84,20 bz	84,30 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	75,25 bz	75,50 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	87,50 bz	87,30 bzB
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	98,90 G	98,90 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	83,00 bzB	82,90 bzB

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 31.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	146,40 bz	145,50 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	149,00 bz	149,00 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	49,25 bz	46,50 bz
Braunschw. 20 Thlr. Loose	—	—	109,80 bz	109,60 bz
Bukarester Loose	—	—	47,50 B	47,25 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	144,25 bzG	143,00 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	138,00 B	138,00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	55,25 G	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	116,50 G	116,75 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	113,50 G	113,60 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	150,50 bz	150,25 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	335,00 B	333,00 bzG
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	140,00 bz	140,90 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	21,00 bz	25,00 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	135,00 bz	— —
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,25 G	27,50 bzB
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	327,10 bz	— —
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	126,90 bz	126,60 bz
dto. dto. von 1864	—	—	318,90 bz	319,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136,10 B	136,10 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	174,00 bz	173,25 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	111,60 bzB	111,60 bzB
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	— —
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	83,00 bz	84,25 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	78,75 bz	78,50 bz
Ungarische Loose	—	—	262,25 bz	263,00 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 31.
Breslau-Warschau	1,40	2¼	1/1	70,60 bzB	70,60 G
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	122,20 bzG	122,20 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	118,75 bzB	119,00 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	122,50 bzG	122,25 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	119,00 bzG	119,00 G
Weimar-Gera	3	3⅓	1/1	97,50 bzG	97,90 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 31.
Aachen-Mastricht	1⅞	2⅜	1/1	67,90 bz	67,70 bz
Dortmund-Enschede	2¾	3¼	1/1	98,50 bzG	98,50 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	47,40 bzG	46,50 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6¼	4½	1/1	110,00 G	109,25 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9⅞	1/4 1/10	240,90 bz	240,70 bz
Lübeck-Büchen	7¼	7½	1/1	197,50 bz	196,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅙	4½	1/1	125,00 bzG	124,50 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	76,90 bz	75,00 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6¼	1/1	172,50 bzG	173,00 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,50 G	101,60 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	82,50 B	81,30 B
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	116,90 bz	116,75 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	26,80 ebzB	27,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 31.
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	145,75 bz	145,75 G
Dux-Bodenbach	7½	7½	1/1	199,80 bz	199,70 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	89,25 bz	89,00 B
Gotthardbahn	5	6	1/1	— —	156,70 ebzB
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	101,50 bzB	100,40 B
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	69,30 bz	69,60 B
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	103,75 bz	104,75 bzG
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	— —	158,00 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	—	1/7	121,30 bz	121,20 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	66,00 bzG	66,00 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	—	1/1	103,70 bz	103,60 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4¼	1/1	82,50 bz	— —
dto. (Elbthalbahn)	3½	5	1/1	97,40 bz	96,80 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅖	1	1/5	52,70 bz	52,40 bz
Raab-Oedenburg	⅛	1	1/1	37,00 bzG	37,40 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	72,00 bzG	72,00 bz
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	128,90 bz	128,25 G
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	83,90 bz	82,90 G
SchweizerCentralbh.	5	5¾	1/1	139,20 bzG	139,30 bz
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	121,25 ebz	121,10 bz
dto. Unionbahn	2½	—	1/1	110,25 bz	111,60 G
dto. Westbahn	0	—	1/1	42,20 bz	44,00 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	78,00 bzB	78,00 B
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	246,00 bzB	238,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 31.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,75 bzB	105,00 B
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	104,75 bzB	105,00 B
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	104,75 bzB	105,00 B
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,75 bzB	105,00 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,10 G	104,10 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	104,10 G	104,10 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,50 G	104,70 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,10 G	104,20 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	104,75 bzB	105,00 B
dto. E.	3½	1/4 1/1	102,00 bzG	102,00 bzG
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	105,00 B
dto. G.	4	1/1 1/7	104,75 bzB	105,00 B
dto. H.	4	1/1 1/7	— —	104,10 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	104,75 bzB	105,00 B
dto. 1874	4	1/1 1/7	104,75 bzB	105,00 B
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	104,00 G	104,25 bzB
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	104,75 bzB	105,00 B
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 31.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,40 G	104,50 bzG
Sardinische	4	1/1 1/7	90,40 bzG	90,40 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	92,50 G	92,50 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	109,00 G	109,00 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,30 G	102,50 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	87,70 G	87,60 bzB
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	60,70 bzG	60,50 G
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	60,70 bz	60,50 G
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	102,50 G	102,00 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	88,40 bzB	88,20 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	82,60 bzG	82,50 bzB
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	72,50 B	72,40 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	83,25 bzG	80,10 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	68,90 G	68,50 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,50 bzB	84,50 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82,90 G	82,75 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,10 bz	102,30 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,80 bz	92,75 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	91,90 G	91,60 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	64,25 bzG	63,90 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,60 G	102,70 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,40 bz	99,40 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	87,00 bzG	86,80 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,75 bzB	101,75 B
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	86,50 bzG	86,40 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,60 G	100,60 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	97,70 bz	97,75 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	100,60 bz	100,50 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102,80 bz	103,00 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	98,60 bz	98,75 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	93,40 bz	93,20 bzB
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	65,50 bzG	65,00 bzG
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	96,10 bzG	96,25 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,60 bz	100,75 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	89,00 B	88,10 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101,90 bzG	101,90 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,75 G	101,70 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,75 G	101,70 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,80 G	101,70 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,75 G	101,70 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,10 G	102,00 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	91,20 bz	90,00 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	73,90 bz	73,10 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	92,30 bzG	91,75 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	64,30 bzG	64,25 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	108,30 G	108,30 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111,90 bz	112,00 B
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,80 G	91,90 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,90 G	113,70 ebzG
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	105,40 G	105,40 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113,80 bzG	113,60 bz
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	79,75 bzG	80,30 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	116,00 G	116,00 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	103,60 bzG	103,40 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	116,25 bz	116,10 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	112,00 bzG	112,20 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	98,80 bzG	98,80 G

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 31.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	82,90 bzB	83,00 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3⅔	1/1	82,90 bz	82,40 B
Berliner Kassenver.	5	5⅓	1/1	129,25 B	129,50 B
dto. Handelsges.	9	10	1/1	173,00 bzG	172,00 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4¾	5	1/1	99,40 B	99,25 bzB
Breslauer Discontob.	5	6⅓	1/1	112,25 bz	113,00 bzG
dto. Wechslerbk.	4½	6	1/1	108,00 bzG	107,75 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	168,00 bz	167,60 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	172,25 bzG	169,75 bzG
dto. Genossensch.	7	7½	1/1	138,75 G	138,50 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5½	6¼	1/1	118,25 bzG	118,25 bz
Disconto-Command.	10	12	1/1	234,50 bz	234,00 bzG
Dresdener Bank	7	9	1/1	155,25 bzG	154,75 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	91,50 bzG	91,25 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	95,60 bzG	96,00 bzG
Hannoversche Bank	5	4½	1/1	116,25 G	115,75 B
Internationale Bank	—	—	1/1	122,50 bzG	122,10 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	200,00 G	199,90 bzB
dto. Disconto	0	0	1/1	— —	— —
Luxemburger Bank	6½	7½	1/1	144,00 bzG	144,25 G
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	121,00 G	121,10 G
Mitteld. Creditbank	4½	6	1/1	112,40 bz	112,30 bz
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	134,90 bz	133,00 bzG
Norddeutsche Bank	8½	10	1/1	174,50 G	174,50 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	89,00 bzB	88,90 bz
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	187,50 bz	185,75 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	47,20 bzG	45,50 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5⅓	5⅓	1/1	117,10 G	117,10 bzG
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6⅓	1/1	125,50 bzG	125,75 G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	9½	1/1	151,50 bzG	150,75 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7⅖	8	1/1	114,10 G	114,10 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6½	1/1	126,50 G	126,50 bzG
Reichsbank	6⅗	5⅖	1/1 1/7	133,00 ebzB	132,00 B
Russ. B. f. ausw. H.	5	0	1/1	65,25 bz	65,50 B
Sächsische Bank	4	4⅙	1/1	112,00 bzG	112,10 G
Schles. Bankverein	6	7	1/1	133,50 bz	133,50 ebzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 31.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/7	182,00 bzG	181,00 ebzG
Allg. Häuserbau	0	0	1/1	100,75 bzB	102,50 bz
Archimedes	10	—	1/7	144,00 B	144,25 B
Berl. grosse Pferdeb.	12	12¼	1/1	273,25 bzG	273,25 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	118,75 bz	118,00 B
Berl. Charl. Bau	0	1	1/7	151,00 bzG	151,50 bzG
Bismarckhütte	10	—	1/7	205,00 G	204,50 G
Bochum. Gussstahl	9	—	1/7	199,90 bzB	198,80 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	81,00 G	81,00 G
dto. Oelfabrik	5⅓	—	1/6	97,00 bzG	97,50 bzG
dto. Strassenbahn	6	7	1/1	153,00 B	152,70 B
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	174,50 bzG	174,60 bz
Donnersmarckhütte	0	3	1/7	72,90 bz	73,30 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	85,50 bz	86,10 bz
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	83,75 bzG	85,50 bzB
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	106,00 bzG	107,00 bzG
Façonschm. 5% St.Pr.	0	5	1/1	177,75 bz	178,75 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	193,90 bzG	193,50 bzB
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	765,00 bz	765,00 G
Giesel. Cementfabr.	10½	12	1/1	156,00 bzG	157,50 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8⅔	—	1/7	185,00 G	185,50 B
Gruson-Werk	12	—	1/1	303,50 bzG	303,75 bzG
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	169,30 B	169,00 B
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	57,10 bzB	57,90 bz
Kramsta Schles. L.	6⅓	—	1/9	138,90 bz	139,25 bzG
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	149,00 G	149,10 G
Laurahütte	5½	—	1/7	127,75 bzB	128,40 bz
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	170,10 bzG	170,30 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	— —	159,00 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	5½	1/1	100,00 bzG	101,50 bz
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	201,75 bzG	203,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	137,25 bz	137,00 bz
Oppelner Cement	2½	6	1/1	119,50 bzB	118,50 bzB
Posener Sprit-A.-G.	9½	—	1/7	115,00 bzG	117,00 G
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	140,50 bzG	140,50 bz
Schering	24	18	1/1	— —	295,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	8½	1/1	130,00 ebzG	129,50 G
dto. Gas-A.-G.	6	6⅓	1/1	117,00 bzG	117,20 bzG
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	52,50 bzG	53,30 bzG
dto. Portl.-Cem.	11½	18½	1/1	193,00 bz	191,00 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	9	1/1	168,00 bzG	169,50 G
dto. 4½% St.-Pr.	6½	9	1/1	167,90 bz	169,50 bzG
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	374,50 G	380,00 bzG
Schwartzkopff	12½	—	1/7	328,00 bzG	328,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	3½	6	1/1	98,20 bz	99,50 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	146,50 bzG	147,60 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2150 B	2129 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 31.
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,50 G	105,00 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115,25 bzG	116,00 bzG
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	— —	102,50 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 29.	vom 31.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	169,40 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,80 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	81,15 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2½	20,445 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2½	20,365 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	81,25 bzB	— —
New-York vista.	5	418,50 B	
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5½	215,10 bz	214,00 bz
dto. dto. 3 M.	5½	212,50 bz	211,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	172,55 bz	172,20 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	171,85 bz	171,75 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	81,00 bzG	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	81,05 B	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5½	216,00 bz	216,00 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1¾% G.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Juni.	Per Juli.
Ungar. 4% Goldrente	87,12	— —
Russische Anl. 1880	92,60	— —
dto. dto. 1884	102,75	— —
Disconto-Command.	233,12	— —
Dortmunder Union	85,50	— —
Laurahütte	128,00	— —
Oesterr. Credit	164,25	— —
Franzosen	103,62	— —
Lombarden	52,50	— —
Russische Noten	214,50	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.